



Gut gelaunt: Seit Dezember proben Beate Niemeier (v. l.), Thorsten Ellersiek, René Niemann, Sebastian Quest und Louisa Siekmann für das neue Stück „Der Pankraz“ der Laienspielschar Falkendiek. Es fehlt Sina Schwarma, die die Barbara spielen wird. FOTOS: RALF BITTNER

Ein Prosit auf den Pankraz

Wieder da: Nach einem Jahr Spielpause meldet sich die Laienspielschar Falkendiek mit verjüngtem Ensemble und neuem Stück zurück. Premiere ist am 20. März

VON RALF BITTNER

■ **Herford.** Magd Barbara leidet unter den Launen des Bauern Pankraz und will dessen Hof verlassen. Nachbar Ludwig, dessen Knecht und Barbaras Freund Christian wollen helfen und sorgen dafür, dass mit Otilie eine weitere Magd auf den Hof kommt, die es faustdick hinter den Ohren hat und versucht dem Pankraz seine Launen auszutreiben.

Ein Schwank wäre kein Schwank, wenn der Plan so einfach funktionieren würden. Stattdessen nehmen die Probleme überhand und sorgen für Verwirrung bei den Personen und für Heiterkeit bei den Proben, sie sich auf das Publikum übertragen soll. Zur Zeit laufen die Proben des selbst in Falkendieker Platt übersetzten Stücks auf Hochtour.

Dabei hat die 1949 gegründete Laienspielschar, die sich dem Erhalt der plattdeutschen Sprache verpflichtet fühlt, ein Jahr ohne Aufführung hinter sich, weil die Darsteller fehlten. Auch die Erhöhung der Nutzungsgebühren für das Stadttheater 2012 hatte die Gruppe immer beschäftigt und zwar nicht nur wegen der für



Otilie am Drücker: Die neue Magd auf dem Hof macht dem Bauern Pankraz ordentlich Druck.

einen so kleinen Verein recht hohen Kosten,

„Wir spielen traditionell für einen guten Zweck“, sagt Beate Niemeier, die neben Thorsten Ellersiek in diesem Jahr zu den Routiniers im stark verjüngten Ensemble gehört: „Die Gebühren gingen so sehr auf den Erlös, dass wir uns schon länger nach alternativen Spielstätten umgesehen haben.“

Die sind nun gefunden. Die Premiere findet am Sonntag, 20. März, in der Lippinghauer Olof-Palme-Gesamtschule statt. Beginn ist um 15 Uhr. Traditionell geht ein Teil des

Erlöses als Spende an das Johannes-Falk-Haus, dessen Chor auch bei der Premiere singen wird. Dann folgen jeweils zwei weitere Auftritte im Ernst-Lohmeyer-Haus auf dem Stift Berg und im Gemeindehaus Exter. Anders als üblich gibt es für die Premiere keinen Vorverkauf sondern es wird am Ende der Veranstaltung um Spenden gebeten.

Niemeier als Otilie und Ellersiek als Pankraz teilen sich die Hauptrollen. Neu dabei sind Louisa Siekmann als Erzählerin, René Niemann als Knecht Christian, Sebastian

Fünf Termine

- ◆ Nach der Premiere wird das Stück am 2. April, 19 Uhr, und am 3. April, 15 Uhr, im Ernst-Lohmeyer-Haus Herford zu sehen sein.
- ◆ Am 9. April, 19 Uhr, und am 10. April, 15 Uhr, wird im Gemeindehaus Exter gespielt.
- ◆ Karten können ab 14. März unter Tel. (01 78) 1 69 11 28 (Herford) und (01 60) 2 64 39 94 (Exter) reserviert werden.

Quest als Nachbar Ludwig und Sina Schwarma als Barbara.

„Einige Schauspieler haben wir angesprochen“, sagt Michael Siekmann, der mit für den Kulissenbau zuständig ist, „andere haben sich an uns gewandt. Aber alle sind Falkendieker.“

Für alle heißt es aber nicht nur Text lernen, sondern vor allem die korrekte Aussprache des Falkendieker Plattes. „Ich kenne das schon noch von zu Hause“, sagt Sebastian Quest, aber im Alltag gesprochen wurde es nur noch von den Großeltern.